Landesfeuerwehrmusikausschuss Hessen, Montag, 15. November 2021

Show an brass band beim Royal Music Tattoo



Die show and brass band der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alsfeld reiste am vergangenen Samstag (12.11.21) nach Halle/Westfalen, um nach zwei Jahren Pause endlich wieder an einer hochklassigen Veranstaltung teilzunehmen. Das „Royal Music Tattoo“ engagierte sie für eine Teilnahme in der OWL Arena, wo die Formation gemeinsam mit den Spitzenmusikzügen Europas auflaufen konnte. Die Veranstaltung fand unter der 2G-Regel statt, das heißt die Mitwirkenden aller Vereine mussten entweder geimpft oder genesen sein.

Im Vorfeld des Auftritts wurden kurzfristig Sporthallen angemietet, damit die Musikshow, die seit zwei Jahren nicht geprobt werden konnte, wieder in die Köpfe der Musiker zurückkam. Zum normalen Probebetrieb fanden zusätzlich noch eine Vielzahl von Sonderübungsstunden statt. „Das kurzfristige Einstudieren der Show sowie die hierbei einzuhaltenden Corona-Regeln stellten uns vor eine große Herausforderung“, so der neue zweite Vorsitzende Simeon Reibeling. Umso mehr freue ihn, dass die Veranstaltung mit großem Erfolg und zur großen Freude der Vereinsmitglieder absolviert werden konnte.

Die Alsfelder Musiker führten rund 20 Minuten ihre exakt einstudierte Show auf. Neben den altbekannten Liedern wie Fliegermarsch und dem Deutschmeister Regimentsmarsch band man für die Veranstaltung auch wieder das Dudelsackregister in die Show ein. Spätestens danach gab es in der Halle kein Halten mehr. Die Musikanten spielten vor 5.000 Zuschauern in einer fast ausverkauften Halle. Eine Premiere feierte dabei Alexander Reinsch: Zum ersten Mal durfte der neue musikalische Leiter die Formation anführen und dirigieren.

Das Finale der Veranstaltung bildete der gemeinsame Aufmarsch und das gemeinsame Spielen mit allen Musikgruppen. So marschierten die Alsfelder nicht nur neben den „Pipers Of The World“ ein, eine Dudelsackformation mit mindestens 50 Dudelsäcken und Trommlern, sondern konnte auch mit der „Band of Liberation“, „KG Leiden“, „Adest Musica“ und den „Fascinating Drums“ gemeinsam musizieren.

Sechs Alsfelder durften jedoch die Formation verlassen, da auf sie eine besondere Aufgabe wartete. Der „Director Of Music“ Jason Griffiths hatte sich für die Finalstücke eine Besonderheit ausgedacht, indem er jedem Finalstück ein Fanfarensolo beifügte. Dieses wurde dann von einer Auswahl an Musikern stolz vorgetragen. Mit einem die gesamte Halle ausfüllenden Klang zeigten sich die rund 300 Musiker nun abschließend unter dem Aufnahmelicht hunderter Handykameras.

Die nächsten beiden Auftritte werden die Alsfelder am 20.11. nach Krefeld und am 28.11. nach Frankfurt, ebenfalls zu den „Royal Music Tattoos“, führen. Wer Interesse hat, bei solchen Erlebnissen dabei zu sein und sich als Nachwuchsmusiker ausbilden zu lassen, findet weitere Informationen unter www.show-and-brass-band.de .